

Münchner Fasching weiter stärken

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13448

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.01.2025

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Sachstandsbericht über Mittelverwendung zur Wiederbelebung des Münchner Straßenfaschings nach der Pandemie.
Inhalt	Information über die Maßnahmen, die seit der vom Stadtrat beschlossenen Bezuschussung des zentralen Münchner Straßenfaschings sowie der Münchner Faschingsgesellschaften seit 2022 von München Tourismus, Veranstaltungen Hospitality und umgesetzt wurden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	--
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Fasching, Straßenfasching
Ortsangabe	Altstadt

Münchner Fasching weiter stärken

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13448

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.01.2025
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Fasching gehört zu den Traditionsveranstaltungen in der Landeshauptstadt München. Mit der Gründung der Faschingsgesellschaft Narrhalla e.V. 1893 erhielt die Veranstaltung ihre ureigene, münchenerische Prägung. Es wurden Prinzenpaare ernannt, Orden verliehen und auf rauschenden Bällen gefeiert. Zudem bildeten sich weitere Faschingsgesellschaften wie die Damischen Ritter. Seit den 1950er Jahren schlossen sich die Marktfrauen auf dem Viktualienmarkt zusammen, um am Faschingsdienstag zu tanzen. Seit den 1970er Jahren ergänzt die Veranstaltung „München Narrisch“ den Straßenfasching der Landeshauptstadt.

So erfolgreich der Fasching in München war, so hart war der Einbruch, den die Vereine in der Faschingssaison 1990/91 im 1. Golfkrieg erlitten, als Bälle und Faschingstreiben ausfallen mussten. Es dauerte Jahre, das Münchner Publikum wieder für die Veranstaltungen auf den Straßen und in den Ballsälen zu begeistern. Die zweite große Krise folgte durch die pandemiebedingten Einschränkungen 2021 und 2022.

Erhöhte Zuschüsse für die zentralen Veranstaltungen

Deutliche Kostensteigerungen, besonders für Sicherheitsmaßnahmen und gestiegene Auflagen, führten dazu, dass die Durchführung des Münchner Straßenfaschings für die Faschingsgesellschaften nicht mehr möglich war. Gemäß dem Auftrag des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Brauchtums- und Traditionspflege sowie Gestaltung attraktiver Veranstaltungen für Einheimische und Gäste gleichermaßen zu unterstützen, initiierte das RAW im November 2021 ein erstes Informationsgespräch unter Beteiligung der Faschingsgesellschaften sowie des Gesundheits-, Mobilitäts-, Kommunal- und Kreisverwaltungsreferates. Hier wurden erstmals mit allen großen Faschingsgesellschaften und den wichtigsten städtischen Akteuren aktuelle Probleme, Herausforderungen und Wünsche besprochen - mit den notwendigen Sicherheitskonzepten und deren Finanzierung im Vordergrund. Im November 2023 stimmte der Stadtrat mit Beschluss zur „Sicherstellung der erhöhten Zuschüsse zur Förderung des zentralen Münchner Straßenfaschings sowie der Münchener

Faschingsgesellschaften“ einer Zuschusserhöhung auf insgesamt bis zu 230.000 Euro jährlich zu (Sitzungsvorlage Nr. 20–26/V11345), die die Durchführung des Münchner Straßenfaschings gesichert hat und noch sichert.

Gründung „Runder Tisch“

Aus dem ersten Informationsgespräch hat sich ein „Runder Tisch“ mit allen Stakeholdern etabliert, den Geschäftsbereich München Tourismus, Veranstaltungen und Hospitality organisiert und einberuft. Bisher hat dieser 13 Mal getagt (Stand Dezember 2024). Hier werden die Anliegen der Faschingsgesellschaften und auch der städtischen Referate (KVR, KR) unmittelbar thematisiert und gemeinsam weiterverfolgt. Auch werden neue Ideen, Partnerschaften, Konzepte und Möglichkeiten ausgetauscht und entwickelt. Der „Runde Tisch“ wurde mittlerweile um weitere Vereine und private Unternehmen erweitert, zum Beispiel die Veranstalter von Bällen, den DeHoGa oder die Innenstadtwirte und den VDMK.

Höhepunkte und Neuerung 2025

Zu den großen Erfolgen gehört 2025, dass „München Narrisch“ und die Narhalla in diesem Jahr erstmalig gemeinsam das Bühnenprogramm auf dem Marienplatz gestalten. Die Möglichkeit hierzu wurde durch das KVR im Rahmen des Runden Tisches begleitet.

Außerdem trägt erstmals der „Wirtshausfasching“, der gemeinsam mit dem DeHoGa und den Innenstadtwirten e.V. veranstaltet wird, zur Steigerung der Attraktivität des Münchner Faschings bei. Die bereits bisher in den Betrieben in der Innenstadt stattfindenden Veranstaltungen können so unter einem Markendach gefasst und bekannt gemacht werden. Gleichzeitig sollen dadurch weitere Wirtshäuser, Bars, Clubs und andere motiviert werden, ein buntes Programm zusammenzustellen, das den Fasching sichtbar macht - und den Gästen des Straßenfaschings eine Möglichkeit gibt, weiter zu feiern. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität des gesamten Faschingstreibens.

Premiere feiert in diesem Jahr auch eine gemeinsame Plattform, die im Internet alle Münchner Faschingsaktivitäten - von der Schlager-Party, über den Kinderfasching, zum Ball und auch vom Faschingszug zum bunten Treiben auf dem Marienplatz und Viktualienmarkt - abbildet. Auch hier sind alle Teilnehmer des „Wirtshausfaschings“ vertreten.

Ergänzt wird das digitale Angebot durch eigene Faschingsseiten auf dem offiziellen Stadtportal www.muenchen.de und dem offiziellen Tourismusportal www.einfach-muenchen.de, das von München Tourismus gestaltet und verantwortet wird. Hier findet sich auch ein eigener Ballkalender 2025. Wer lieber analog unterwegs ist, findet alle Informationen auch gedruckt als Flyer.

Der Geschäftsbereich München Tourismus, Veranstaltungen und Hospitality unterstützt die Faschingsakteure bei unterschiedlichen PR-Aktivitäten. Dabei steht im Vordergrund, den Münchnerinnen und Münchnern den Fasching ganzheitlich stärker präsent zu machen, insbesondere über das Thema „Verkleidung“. Die Media-Kosten werden weitgehend von den Faschingsgesellschaften aus ihrem Budget zur Organisation der Veranstaltungen getragen. Das RAW entwickelt die Konzepte und beteiligt sich mit den eigenen Plattformen intensiv. Dazu gehören:

- Pressekonferenz, gemeinsam mit Narhalla, den Damischen Rittlern, München Narrisch sowie den Markthallen.
- Sensibilisierung der Presse für das Thema Fasching
- Pressemitteilungen für die Rathaus-Umschau zu den Aktivitäten.
- Gestaltung, Druck und Distribution von einheitlichen Faschingsplakaten über Ströer.
- Beratung in Social Media zu Themen wie Reichweitensteigerung und Content-Kreationen.
- Vermittlung von „passenden“ Influencern zur Erschließung neuer Zielgruppen für den Münchner Fasching, anschließende Betreuung und Themenabsprache zu den Veröffentlichungen über Social Media.
- Bereitstellung von kostenfreiem Bild- und Videomaterial für alle Faschingsgesellschaften, aber auch für das Presse- und Informationsamt und das Kommunalreferat.

Bereits in den vergangenen beiden Saisons haben sich erste positive Effekte bemerkbar gemacht. Das Interesse an den großen Veranstaltungen steigt wieder an und einige neue Formate, gerade auch Bälle, wurden und werden entwickelt. Im Rahmen der gegebenen finanziellen und personellen Möglichkeiten soll das Ziel weiterverfolgt werden, den Münchner Fasching weiter zu fördern. Soweit durch weitere Kostensteigerungen in den kommenden Jahren zusätzliche Ressourcen benötigt werden, wird das RAW dies wieder rechtzeitig koordinieren und kommunizieren. Damit der Fasching weiterhin auf Erfolgskurs bleibt und dazu beiträgt München bunter zu machen und Attraktionen in der Innenstadt zu schaffen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für den Fachbereich 4 - Tourismus, Herr Stadtrat Beppo Brem, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

IV. Wv. RAW-GB4/6

zur weiteren Veranlassung.